Von: [redacted]
Gesendet: Sonntag, 6. März 2022 18:22
An: Graichen, Patrick, Dr., St Gr; [redacted] Oschmann, Volker, Dr., III
Betreff: AW: AW: AW: Vorbereitung Telefonat mit RWE, E.on und EnBW
Anlagen: FAQ Atom.docx

Liebe Runde,

1. ich habe mich noch mal die FAQs gesetzt und deutlich gekürzt. Für mich sind noch ein paar Punkte offen, siehe Kommentare. Geht um ein paar Verständnisfragen in Energiepunkten – Volker, das wäre wahrscheinlich von Dir zu prüfen, und dann noch mal die Frage: Die Frage der Sicherheitsüberprüfungen und Änderung Atomgesetz wäre doch auch bei Szenario a – Steckbetreib- relevant, oder?
2. Die Überlegung, dass wir das Prüfergebnis Morgen Abend oder Dienstag früh VOR der Energieministerkonferenz an Energieminister schicken und Ausschuss BT, und mit diesem Schreiben dann weiter arbeiten. Dann ziehen wir der Debatte am Dienstag den Stecker und können uns danach auf andere konzentrieren.

LG [redacted]

Von: Graichen, Patrick, Dr., St Gr
Gesendet: Sonntag, 6. März 2022 01:44
An: [redacted]@bmwi.bund.de>; [redacted]@bmwi.bund.de>; [redacted]@bmwi.bund.de>; [redacted]@bmwi.bund.de>; Oschmann, Volker, Dr., III <[redacted]@bmwi.bund.de>
Betreff: AW: AW: AW: Vorbereitung Telefonat mit RWE, E.on und EnBW

[redacted] liebe alle,

we are all on the same page. Ich hatte mit BM und Stefan Tidow schon besprochen, dass wir an die Betreiber nur 2 Seiten schicken und nicht Roberts Vermerk. Das Protokoll hatte ich dann nachmittags/abends schon angefangen und habe es soeben, nach meinem Abendtermin beendet und verschickt – insofern Danke für das Angebot, [redacted] aber das ist jetzt nicht mehr nötig.

Was wir jetzt darüber hinaus erstellen müssen, sind 2) und 3) aus [redacted] mail.

- ➔ [redacted] falls Du noch Kapazitäten hast, wäre ich Dir dankbar, wenn Du auf Basis meines Vermerks von gestern abend eine Neufassung für 2. Entwerfen könntest – das müsste vermutlich weniger Polit-Sprech und mehr Verwaltungssprech sein. Lass uns im Zweifel bitte morgen früh dazu telefonieren, meine Dienst-Handy-Nummer ist [redacted]
- ➔ Für die FAQ wären m.E. [redacted] im Lead.

Ich schicke Euch anbei

- meinen Entwurf des Protokolls des Telefonats mit den Betreibern
- den von Stefan Tidow kommentierten Aufschlag für den BMWK/BMU-Prüfvermerk

Besten Gruß
Patrick

Dr. Patrick Graichen
Staatssekretär

Von:
Gesendet: Samstag, 5. März 2022 20:23
An: @bmwi.bund.de>; @bmwi.bund.de>; @bmwi.bund.de>; Graichen, Patrick, Dr., St Gr < @bmwi.bund.de>; Oschmann, Volker, Dr., III < @bmwi.bund.de>
Betreff: AW: AW: AW: Vorbereitung Telefonat mit RWE, E.on und EnBW

Das seh ich im Grunde auch so.
Zweck der Übung heute war doch primär, dass wir

a) intern zu einer fundierteren Einschätzung der Lage kommen – und das sind wir mE hinsichtlich der Kernenergie und
b) dass wir mit allen 3 Betreibern „on the same page" kommen und damit die Diskussion in den Griff bekommen.

Für letzteres brauchen wir mE nur ein kurzes Papier entlang der mündlichen Zusammenfassung von BM aus der Sitzung heute, das allerdings mE schon auch die Schlussfolgerungen beinhalten muss, wenn wir für eine stabile Kommunikationslage sorgen wollen. Der KE-Teil aus dem Papier von BM ist dafür mE zu lang/noch nicht auf den Punkt (würde so auch in Teilen von den EVU nicht quergeschrieben).

Ich kann anbieten, dass ich versuche, ein kurzes Papier im Sinne eines Fazits nur zu KE zu schreiben bis morgen früh – **dafür brauch ich aber ein Go** – zumal ich auch nicht weiß, ob/was Patrick und BM heute Nachmittag noch besprochen haben und ob beide „entschlossen" sind, mit dem längeren Text weiterzumachen.

Papier unter 2. könnte man dann im nächsten Schritt aus den Papieren Graichen/Tidow und BM weiterentwickeln.

BG

Von:
Gesendet: Samstag, 5. März 2022 20:11
An: @bmwi.bund.de>; @bmwi.bund.de>; Graichen, Patrick, Dr., St Gr < @bmwi.bund.de>; bmwi.bund.de>; Oschmann, Volker, Dr., III < @bmwi.bund.de>
Betreff: AW: AW: AW: Vorbereitung Telefonat mit RWE, E.on und EnBW

Ich denke, dass wir drei Dinge brauchen, die drei unterschiedliche Zwecke erfüllen:

1. einen abgestimmtenGesprächsvermerk. zweck: Man vergewissert sich, dass man die gleichen Fakten als Grundlage hat. NUR dieser Gesprächsvermerk sollte mit den Betreibern abgestimmt werden.

2. Einen BMWK-BMVU-Vermerk als Ergebnis der Prüfung. nach den Aussagen, wie haben eine Vorprüfung gemacht, muss aus meiner Sicht das sichtbare, FACHLICHE Ergebnis einer abgeschlossenen FACHPRÜFUNG der zuständigen Häuser stehen. Dieser Vermerk müsste so sein, dass man ihn zumindest an Ausschüsse geben kann, ggf auch an die Presse.

3. FAQs, die für die Aussenkommunikation einfach und nachvollziehbar darstellen, warum verlängerung nicht geeignet ist. die würde ich mit einer knappen, komapakten Einleitung zum Gesamtkomplex versehen), dann aber klar auf Atom fokussieren und trennen vom Gesamtpaket Versorgussicherheit. fAQs wären Teil unserer Kommunikation und nicht mit den Betreibern abzustimmen.

soweit für heute von mir

LG

Mit SecurePIM gesendet

Am 5. März 2022 19:52, hat geschrieben:

Ich muss sagen, dass mir die Argumentation von einleuchtet – ohne beim Gespräch dabeigewesen zu sein, fand ich die Idee eines abgestimmten Gesprächsvermerks zur gemeinsamen Lageeinschätzung sehr gut.

Viele Grüße!

Von:
Gesendet: Samstag, 5. März 2022 15:42
An: @bmwi.bund.de>; @bmwi.bund.de>; Graichen, Patrick, Dr., St Gr <@bmwi.bund.de>; Oschmann, Volker, Dr., III <@bmwi.bund.de>; @bmwi.bund.de>
Betreff: AW: AW: Vorbereitung Telefonat mit RWE, E.on und EnBW

Liebe alle,

Davon würde ich ehrlich gesagt dringend abraten (diesen Vermerk zu spielen) – auch von so einem „mittellangen" Papier: das ist für eine knappe Lageeinschätzung zu lang, für eine ordentliche Prüfung viel zu knapp (!), insbesondere mit Blick auf eine energiewirtschaftliche Betrachtung von Szenarien, und mE so in sehr vielen Formulierungen angreifbar, insbesondere im Teil zur Kernenergie. Von der Darstellung der verfassungsrechtlichen Aspekte im Teil zur KE kann ich in der Fassung nur dringend abraten.

@ Patrick: Kann man das umschreiben?

Ich fand BMs Vorschlag in der Runde viel besser, einen Zweiseiter zu machen mit einem Fazit zur aktuellen Einschätzung der Lage bzgl. der Kernenergie:

- Warum der Streckbetrieb uns nicht hilft
- Was gegen ein Wiederanfahren bereits abgeschalteter KKW spricht
- Warum wir in einer Gesamtabwägung jetzt nicht entscheiden wollen, die Laufzeit der 3 noch am Netz verbliebenen KKW zu verlängern.

BG

Von:
Gesendet: Samstag, 5. März 2022 15:18
An: Robert.Habeck.M <@bmwi.bund.de>; tidows <tidows@bmu.bund.de>; Graichen, Patrick, Dr., St Gr <@bmwi.bund.de>
Cc: @bmwi.bund.de>; @bmwi.bund.de>; @bmwi.bund.de>; Oschmann, Volker, Dr., III <@bmwi.bund.de>
Betreff: AW: AW: Vorbereitung Telefonat mit RWE, E.on und EnBW

Ich würde dennoch zusätzlich anregen, dass wir - sollte der Prüfvermerk nach dem Gespräch vorhin so bestehen bleiben - diesen vermerk zu spielen und dann auch als formelle Prüfung zu veröffentlichen.

Mit SecurePIM gesendet

Am 5. März 2022 15:07, hat "Robert.Habeck.M" geschrieben:

Lieber Patrick, lieber Stefan,

ich habe aufbauend auf Eurem famosen Papier ein FAQ gemacht, weil ich glaube, man muss das ERZÄHLEN. Wenn Ihr drüber lesen wollt - alle anderen auch. Ich würde vorschlagen, das dann morgen 12.00 an die Betreiber zu mailen.
Lg

R